

Vorwort

Warum dieses Handbuch?

Das Fach eines Architekten ist eine auf weitreichender Gelehrsamkeit und vielseitiger Bildung beruhende Wissenschaft, denn alle Gebilde der übrigen Künste müssen sich der räumlichen Anordnung, der baulichen Schöpfung anbequemen, so *Marcus Vitruvius Pollio*.

Das vorliegende Handbuch soll in diesem Sinne eine Zusammenfassung aller erforderlichen Handlungen des Architekten bei der Projektabwicklung sein – ein Leitfaden als Nachschlagewerk.

Die Erläuterungen und Beschreibungen in diesem Handbuch basieren auf meinen Erfahrungen in der Leitung und Steuerung der Projektabwicklung von Bauvorhaben unterschiedlichster Anforderungen.

Erfahrungen habe ich gesammelt mit meinem kleinsten Projekt (einem Umkleidebereich für eine Internationale Schule), mit meinem Lieblingsprojekt (dem Pressezentrum an der F1-Rennstrecke Nürburgring, zu bauen in vier Monaten zwischen zwei Rennsaisons im Schneewinter 1988) und meinen großen Projekten (zu nennen die Bauten des Bundes in Berlin mit bis zu 500 Mio. Euro Herstellkosten).

Erfahrungen habe ich auch gesammelt mit unterschiedlichen Charakteren von Bauherren: dem genialen Architektenkollegen, dem privatbauenden Familienvater, fachlich dem „Bauhaus-Kenner“, dem eigentlich fachlich Wissenden öffentlicher Verwaltungen, dem alles immer infragestellenden Rechtsanwalt und den oft überlasteten Bauabteilungen der Privat- bzw. Gewerbewirtschaft.

Ein Wort zur HOAI:

Der Europäische Gerichtshof hat mit dem Urteil vom 4. Juli 2019 die Mindest- und Höchstpreisregelungen in der Deutschen Honorarordnung für Architekten (HOAI) gekippt. Sie verstoßen gegen die Dienstleistungsrichtlinie der EU. Aber eben nur die Regelungen des § 7 für Aufträge der öffentlichen Hand – alle anderen Regelungen können bestehen bleiben; privatrechtliche Vereinbarungen bleiben weiterhin außen vor.

Düsseldorf, September 2019

Dipl.-Ing. Architekt Walter R. Auer